

Pressemitteilung

241/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr

Telefon +49 (0) 361 57331-9231

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
28. September 2026

Anzahl der Verkehrsunfälle im Juli auf zweitniedrigstem Niveau seit Jahresbeginn

Die Thüringer Polizei meldete im Juli 2026 insgesamt 4 072 Unfälle. Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik sank damit die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vorjahresmonat um 154 Unfälle (-3,6 Prozent). Zum Vormonat ist die Zahl der Unfälle ebenfalls gesunken, und zwar um 668 Unfälle (-14,1 Prozent).

Bei den 559 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 724 Personen. Zum Vorjahresmonat stieg damit sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (+20 Unfälle bzw. +3,7 Prozent) als auch die Zahl der verunglückten Personen (+29 Personen bzw. +4,2 Prozent).

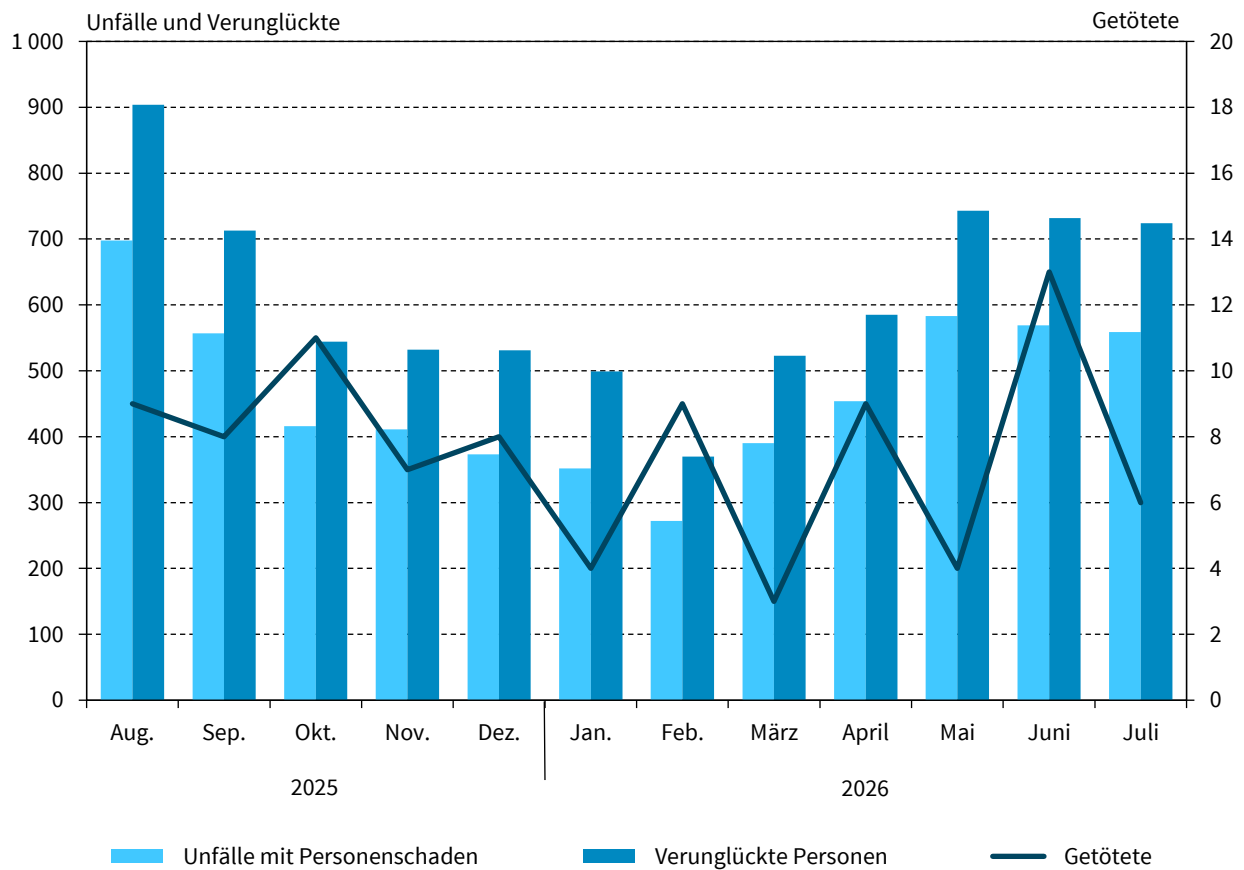
Im Monat Juli verloren 6 Personen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Dies waren 3 Personen weniger als im Vorjahresmonat. Die Zahl der schwerverletzten Personen sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um 11 Personen auf 140 Personen. Die Zahl der Leichtverletzten ist mit 578 Personen dagegen gestiegen, und zwar um 43 Personen.

Im Zeitraum von Januar bis Juli 2026 ist die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 260 Unfälle (-7,6 Prozent) auf 3 179 Unfälle gesunken. Ebenfalls zurückgegangen ist die Zahl der Verunglückten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, um 221 Personen auf 4 176. Auch die Zahl der Getöteten sank um 2 Personen auf insgesamt 48 Personen.

Pressemitteilung

241/2026

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung

241/2026

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Juli		Zu- bzw. Abnahme (-) Juli 2026 gegenüber Juli 2025		Januar bis Juli		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	2026	2025			2026	2025		
	Anzahl		Anzahl	Prozent	Anzahl		Anzahl	Prozent
Unfälle	4 072	4 226	-154	-3,6	30 072	29 285	787	2,7
davon								
Unfälle mit Personenschaden	559	539	20	3,7	3 179	3 439	-260	-7,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	36	41	-5	-12,2	187	204	-17	-8,3
davon								
Unfälle mit Getöteten	6	9	-3	-33,3	42	49	-7	-14,3
Unfälle mit Verletzten	553	530	23	4,3	3 137	3 390	-253	-7,5
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	119	130	-11	-8,5	734	749	-15	-2,0
Unfälle mit Leichtverletzten	434	400	34	8,5	2 403	2 641	-238	-9,0
Unfälle mit nur Sachschaden	3 513	3 687	-174	-4,7	26 893	25 846	1047	4,1
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	132	164	-32	-19,5	1 125	1 071	54	5,0
darunter unter Alkoholeinwirkung	13	16	-3	-18,8	85	108	-23	-21,3
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	16	31	-15	-48,4	158	185	-27	-14,6
übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	3 365	3 492	-127	-3,6	25 610	24 590	1020	4,1
Verunglückte Personen	724	695	29	4,2	4 176	4 397	-221	-5,0
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	39	54	-15	-27,8	221	266	-45	-16,9
davon								
getötete Personen	6	9	-3	-33,3	48	50	-2	-4,0
verletzte Personen	718	686	32	4,7	4 128	4 347	-219	-5,0
davon								
schwerverletzte Personen	140	151	-11	-7,3	860	870	-10	-1,1
leichtverletzte Personen	578	535	43	8,0	3 268	3 477	-209	-6,0

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.